

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Emmendingen

Im Ländle und im Bund schlägt sich der Kreis wacker mit seiner Arbeitsmarkt- und Lehrstellenstatistik

Der Landkreis Emmendingen belegt mit 55,5 Punkten Platz 79 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Baden-Württemberg belegt der Landkreis Emmendingen Platz 28 unter 44 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Emmendingen punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Arbeitslosenquote des Kreises Emmendingen lag im vergangenen Jahr bei 3,7 Prozent. Bundesweit waren - bezogen auf abhängig Beschäftigte - 8,4 Prozent arbeitslos gemeldet. Im Gesamtranking ergibt sich so Platz 39 unter 409 kreisfreien Städten und Landkreisen. Rang sieben unter 44 Kreisen und Städten in Baden-Württemberg.
- Statistisch stehen 100 Nachfrager im Kreis Emmendingen einem Angebot von 102,1 Ausbildungsplätzen gegenüber. Mit dieser Ausbildungsplatzdichte wird Rang 60 im bundesweiten INSM-Vergleich belegt. Deutschlandweit stehen im Schnitt 98,9 Lehrstellen für 100 Bewerber zur Verfügung. In Baden-Württemberg bedeutet das Platz neun unter 44 kreisfreien Städten und Landkreisen.
- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Kreis Emmendingen auf 930 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 78 im INSM-Ranking und Platz acht unter 44 Städten und Kreisen in Baden-Württemberg.

Schwächen:

- Rang 269 belegt der Kreis Emmendingen bei der Wirtschaftsleistung: Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner erreicht hier einen Wert von 22.726 Euro. Im Bundesschnitt sind es 28.534 Euro. Innerhalb von Baden-Württemberg bedeutet das Platz 42 von 44.
- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Emmendingen auf 33.030 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Emmendingen bundesweit auf Rang 263. Innerhalb von Baden-Württemberg ergibt das Rang elf.
- 6,0 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Emmendingen haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 258 sowie Platz 30 unter 44 untersuchten Städten und Kreisen in Baden-Württemberg.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Emmendingen in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
55,5	79	Landkreis München	28 von insg. 44	Landkreis Böblingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	13,5	12,5	133	35	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	108,1	100,0	125	29	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	345	282	112	28	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	15,3	12,5	35	10	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	3,7	8,4	39	7	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	64,7	60,0	53	17	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,3	15,0	91	30	LK München
BIP je Einwohner	Euro	22.726	28.534	269	42	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,7	1,4	163	11	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-9,6	-0,8	338	42	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	2,6	5,6	79	18	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,6	3,5	44	13	LK Eichstätt
Demografie	Index	114,1	100,0	88	26	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	4.897	6.786	113	24	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	7,2	9,6	86	21	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	714	765	205	43	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	930	1.456	78	8	KS Dresden
Standort	Punkte	10,4	10,0	86	21	LK München
Produktivität 11)	Euro	55.589	58.299	252	41	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	33.030	31.846	263	11	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	6,0	7,8	258	30	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,6	2,2	108	22	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	3,2	4,8	177	19	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	54,0	54,3	170	18	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	102,1	98,9	60	9	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>